



**MARIPHIL
KINDERDORF**
UNSER ZUHAUSE

hilfsprojekt-mariphil

MARIPHIL NEWSLETTER

AUSGABE 05 – MAI 2020

LIEBE MARIPHIL FAMILIE!

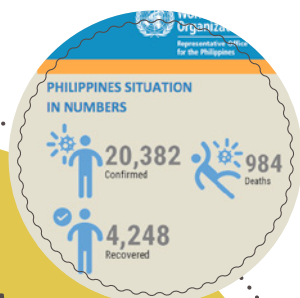
Letztes Jahr hinterließ unser ehemaliger Volunteer „Uncle Gerhard“, im Sinne seines Projektes „Kinder stark machen“, seine sportlichen Spuren im Kinderdorf und wird nun auch dieses Jahr wieder aktiv. Während seiner sechsmonatigen Auslandserfahrung im sport- und erlebnispädagogischen Bereich wurde Gerhard Sprißler ziemlich schnell bewußt, dass speziell mit dem Mannschaftssport Fußball ein großer Beitrag zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen geleistet werden kann.

Gemeinsam mit anderen Freiwilligen wurde letztes Jahr eine Grünfläche begradigt und im wahrsten Sinne des Wortes „geackert“, um wenigstens einen Bolzplatz im Kinderdorf zu haben. Seitdem wird dort trainiert was das Zeug hält und es finden viele Fußballspiele statt. Leider kann der Platz nicht regelmäßig genutzt werden, da vor allem in der Regenzeit das Fußballfeld ziemlich schnell zum Matschfeld wird. Deshalb ist die Motivation sehr groß für die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf ein gutes Fußballfeld zu errichten, damit sie sicher Fußball spielen können. Dafür hat sich Gerhard Sprißler eingesetzt.

Mit finanzieller Unterstützung von BILD hilft e.V., „Ein Herz für Kinder“ und hoffentlich noch vielen weiteren Unterstützer*innen werden wir gemeinsam in naher Zukunft den Bolzplatz in ein Fußball- bzw. Multifunktionsspielfeld verwandeln. Um die Nachhaltigkeit und Effektivität zu sichern, plant „Uncle Gerhard“ mit Peter Trefzger, Leiter der Fußballschule „Kick mit Trefzger“ einen Jugendtrainer*innenlehrgang vor Ort. >>

MARIPHIL AKTUELL

Seit Mitte Mai werden auf den Philippinen die starken Beschränkungen durch die weltweite Pandemie schrittweise wieder gelockert. Manila war mit 80 Tagen die Stadt, die länger als das chinesische Wuhan im Lockdown verharrte. Laut der Weltgesundheitsorganisation liegt die momentane Zahl der mit dem neuartigen Coronavirus infizierten Menschen auf den Philippinen (Stand 04. Juni 2020), bei 20,382 mit 4,248 Genesenen und 984 Toten. Allerdings sind die Zahlen der Tests verhältnismäßig gering. Die Philippinen erholen sich schrittweise von den Folgen der Pandemie, die langfristigen Auswirkungen mit neuen Herausforderungen oder Möglichkeiten sind jedoch noch nicht abzusehen. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation bald wieder beruhigt, dass wir weiterhin zusammenhalten und die gemeinsame Arbeit wieder erleichtert wird.



MEHR INFOS

„SHARE THE
FOOTBALL LOVE“





Für mich war es unglaublich interessant und schön zu beobachten, wie Kinder und Jugendliche die Prinzipien: Disziplin, Pünktlichkeit, Respekt, Toleranz und Teamgeist beim Fußballtraining und Fußballspiel erleben und erlernen und diese Fähigkeiten nach und nach in ihren Alltag integrieren.

Gerhard Sprißler

Gemeinsam für ein Fußball/ Multifunktionsspielfeld und einen Jugendtrainer*innenlehrgang im MARIPHIL Kinderdorf!

Auf der Suche nach weiteren Unterstützer*innen wurde u.a. nun auch die 1 Euro Aktion von Gerhard ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist möglichst viele Fußballerinnen und Fußballer, Vereine, Sport- und Fußballinteressierte, Freunde und Bekannte zu animieren, 1 Euro über ihren Verein zu spenden. Die Umsetzung sieht folgendermaßen aus: Ein Vereinsmitglied übernimmt die Initiative und sammelt das Geld ein. Der Verein überweist es an das Hilfsprojekt MARIPHIL unter „Spende F105“. Die ursprüngliche Idee, einen 1 Euro Aktionstag an einem Spieltag mit Zuschauer*innen zu machen, ist leider coronabedingt nicht möglich.

Aber auch Ihr könnt das schöne Fußballprojekt unterstützen, ganz unter dem Motto „Share the Football Love“. Gerhard wird uns im MARIPHIL Kinderdorf bei der Umsetzung begleiten. Für alle, die ihre Liebe zum Fußball mit uns teilen und uns mit einer Spende von mindestens 20 Euro beim Projekt unterstützen, gibt es als Geschenk unser bereits bekanntes „Share the Love T-Shirt“ als neue Variante: „Share the Football Love - Football makes children strong“. Mehr Informationen dazu findet Ihr im Flyer, den Ihr Euch ebenfalls herunterladen könnt. >>

MEHR INFOS



Spendenkonto:

Südwestbank Sigmaringen

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Verwendungszweck: „Spende F105“

Adresse bitte nicht vergessen, damit MARIPHIL eine Spendenbescheinigung (ab 20 Euro) ausstellen kann.
Eventuelle Überschüsse fließen den allgemeinen Spenden zu.



Links: MARIPHIL
Bolzplatz im trockenen
Zustand. Rechts: im
nassen Zustand



”

Mit der Kraft des Sports können wir Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen die Freude am Leben und eine Perspektive für eine bessere und glücklichere Zukunft geben.

Gerhard Sprößler

Wir freuen uns über jeden einzelnen Beitrag – denn jeder Euro zählt! Im Voraus möchten wir uns schon herzlich für Eure Unterstützung bedanken:

DAGHANG SALAMAT





"HAPPY
MOTHER'S
DAY!"



MUTTERTAG IM KINDERDORF

Bei so vielen Mamas im MARIPHIL Kinderdorf kann man sich sicherlich gut vorstellen, wie groß der Tag hier gefeiert wurde. Bereits ein paar Tage zuvor wurden persönliche Briefe geschrieben, fleißig gebastelt und gebacken. Am Muttertag, während die Hausmütter das Mittagessen vorbereiteten, überraschten die Kinder und Sozialarbeiter*innen die jeweiligen Hausmamas mit einem einstudierten Lied und dem selbstgebackenen Kuchen. Zuletzt übergaben die Kinder und

Jugendlichen ihre Briefe, wodurch sie noch einmal ihre große Dankbarkeit und Liebe zum Ausdruck brachten. Es ist einfach immer wieder schön zu sehen, welche wundervolle Aufgabe unsere Hausmütter hier im Kinderdorf übernommen haben, wie wichtig sie für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sind und mit wieviel Geduld und Liebe sie den Kinderdorfalltag meistern. Hut ab, weiter so und schön, dass wir Euch haben!

CORONA-NOTFALLHILFE

Auf den Philippinen hat ein Großteil der Familien kaum Zugang zu ärztlicher Versorgung. Soziale Krankenversicherungen decken lediglich Angestellte auf dem regulären Arbeitsmarkt ab – der absolut überwiegende Teil der Menschen arbeitet jedoch im informellen Sektor und besitzen somit keine Krankenversicherung. Medikamente und Behandlungen müssen aus eigener Tasche gezahlt werden, treiben unzählige Familien in den Ruin und viele Krankheitsfälle enden tödlich..



In Zeiten wie diesen ist die Situation für die Menschen ohne einer Krankenversicherung besonders tragisch! „Bleibt zu Hause. Steckt Euch und Andere nicht mit dem Covid-Virus an. Geht bei den ersten Anzeichen zum Arzt!“ Das klingt für uns alles logisch, vernünftig und ist in Deutschland umsetzbar. Was aber, wenn man kein Zuhause hat? Keinen Raum mit vier Wänden und eine Tür, die man hinter sich zuschließt? Was, wenn man aus finanziellen Mitteln nicht zum Arzt gehen kann?

MARIPHIL sorgt im Rahmen eines Krankenversicherungsprogramms nicht nur dafür, dass alle Patenkinder und deren Familien eine Basis-Krankenversicherung erhalten, sondern man kann auch viele andere Famili-

*Von der philippinischen Regierung wurde im Jahr 1995 eine Krankenversicherung ins Leben gerufen: Die „Philippine Health Insurance Corporation“, kurz: PhilHealth.



en bei PhilHealth* versichern. Mit einem monatlichen Beitrag über 7 Euro kann man Familien eine einfache Krankenversicherung und vielleicht sogar das Leben schenken.

MEHR INFOS

Durch die andauernde Extremsituation und die strengen Ausgangssperren hier auf den Philippinen sind die Menschen auf staatliche Hilfen angewiesen. Seit dem Covid-Ausbruch verteilt die philippinische Regierung einmal im Monat Essenspakete, die aus Reis, Nudeln, Fisch oder Fleisch in Konserven bestehen. In vielen Regionen funktioniert die Verteilung der Essenspakete ganz gut, in anderen wiederum nicht. Viele Menschen werden vergessen oder bekommen die Lebensmittel verspätet. Für viele andere sind die Lebensmittel zu knapp kalkuliert, wenn es sich z.B. um eine 10-köpfige Familie handelt, reicht der Reis meist nur für eine Woche. >>

„DIE ÄRMSTEN SIND AM STÄRKSTEN BETROFFEN“





MARIPHIL Essenspaket

MARIPHIL Philhealth hat es sich daher zur Aufgabe gemacht den Ärmsten unter die Arme zu greifen. Seit Anfang Mai wurde die MARIPHIL „Corona-Notfallhilfe“ ins Leben gerufen, die rund 50 Familien in der Nachbarschaft und den umliegenden Orten mit zusätzlichen Essenspaketen unterstützt. Diese Hilfspakete bestehen ebenfalls aus Reis und Nudeln, getrocknetem Fisch und Jodsalz, enthalten aber auch vitaminreiches Gemüse.

Bereits zum 3. Mal sind unsere PhilHealth Verantwortlichen Jovemar Blase Rellon und Sheila Mae Tupas in die umliegenden Dörfer (Tubod, Panabo, Gredu) gefahren, um die ärmeren Familien zu besuchen und unsere Notfall-Pakete zu verteilen. Oftmals verteilen sie auch Essen an benachbarte Familien, die nicht auf ihrer Liste stehen. Vor allem, wenn es sich um gebrechliche, alte oder auch behinderte Menschen handelt. Unsere Corona-Notfallhilfs-Aktion ist zeitlich nicht begrenzt. Wir werden also die Menschen so lange unterstützen, wie es nötig und für uns möglich ist.

..... ”

Die Familien sind so unendlich glücklich und dankbar über unsere gemeinsame Unterstützung. In dieser besonders schwierigen Zeit sind wir überaus glücklich darüber das Leben der Ärmsten ein wenig erträglicher machen zu können.

..... Jovemar Blase Rellon . . .

Wir werden Euch weiterhin auf dem Laufenden halten und drücken uns allen die Daumen, dass diese schwierige Zeit bald wieder etwas einfacher wird.

An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön an unsere deutschen Unterstützer*innen! Wir sind berührt von der Tatsache, dass auch in dieser weltweiten Krisenzeit an uns und andere Menschen auf den Philippinen gedacht wird. Die Welt braucht Menschen wie Euch – Daghang Salamat!



Jovemar Blase Rellon bei der Verteilung von Notfall-Essenspaketen an ärmere Familien

MARIPHIL MAYCADEMICS

Wegen der anhaltenden Corona-Quarantäne im Kinderdorf, mussten sich unsere Sozialarbeiter*innen auch diesen Monat wieder einiges einfallen lassen, womit sie die Kinder und Jugendlichen bei Laune hielten. Mit einer cleveren Mischung aus Lernen und Spaß kreierten sie das Programm „Maycademics“. Die Wortkombination aus „May“ (Mai) und „academics“ (wissenschaftliche Fächer) lässt vielleicht schon ein wenig erahnen, worum es im Groben ging. Einen Monat lang wurden wöchentlich unterschiedliche Aktivitäten zu den Themen Mathematik, Kunst, Englisch und Naturwissenschaft in den jeweiligen Kinderdörfhäusern abgehalten.

Englischwoche

In der Englisch-Woche wurden z.B. auf spielerische Art und Weise die Englischkenntnisse vertieft. Die Kinder lasen abwechselnd aus Kinderbüchern vor und die Geschichten wurden hinterher nachgespielt oder durch ein Wörter-Puzzle zusammengesetzt. Ein anderes Spiel bestand darin, eine Seite in einem Buch aufzuschlagen, ein Wort auszuwählen und es jemand anderen blind buchstabieren zu lassen.



Mathematikwoche

In der Mathematik-Woche wurde unter anderem ein „Nummern“-Tanz einstudiert und es fanden Rechenwettbewerbe statt, die den Kindern überraschenderweise große Freude bereiteten.

Naturwissenschaftswoche

Ebenso war die Woche der Naturwissenschaften ein riesengroßer Spaß, in der auch der allgemeine Entdecker- und Erfindergeist der Kinder und Jugendlichen wachgerüttelt wurde. Zusammen mit den Sozialarbeiter*innen wurden Windräder gebastelt und auf deren



Funktionalität geprüft. Die Kinder lernten wie man Seifenblasen herstellt und experimentieren sich an einem etwas andersartigen Pustestabs. Sie fanden heraus, dass man mit einer abgeschnittenen Plastikflasche und einem Strumpf die meisten Seifenblasen auf einmal produzieren kann. Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, welch ein nasser Spaß das für alle Beteiligten war. >>





BUNTER LERNSPAAB

Ein anderes Experiment, bei dem sich jedes Haus beteiligte und in einem Wettbewerb endete, war das Wasserfilter-Projekt. Dabei galt es herauszufinden wie man am besten schmutziges Wasser in klares Wasser verwandelt. Für diesen Test wurden erneut Plastikflaschen verwendet, zerschnitten und zum Einen als Behälter und zum Anderen als Filter ineinander gesteckt. Mit Steinen und einem Tuch experimentierten die Kinder was das Zeug hielt und versuchten ihr Glück. Das Testergebnis eines Hauses war für alle Dorfbewohner*innen positiv überraschend. Das schmutzige Wasser ließ sich tatsächlich in Sauberes filtern, durfte jedoch nicht getrunken werden.

Kunstwoche

Als netten Monatsausklang diente die künstlerische Woche, in der sämtliche Steine bemalt wurden und kunterbunte Vasen aus Glasflaschen entstanden. Hier wurde der Kreativität keine Grenzen gesetzt und sich künstlerisch ausgetobt. Die Ergebnisse lassen sich sehen und jede*r ist sehr stolz auf sein Kunstwerk, das nun Platz im eigenen Zuhause gefunden hat.

Wie so viele Kinderdorf-Programme, endete auch die „Maycademics“ mit einem schönen Abschlussfest, das mit Tänzen, Gesängen und gutem Essen die Bewohner*innen im Kinderdorf positiv stimmte. Ein großes Dankeschön an unsere Sozialarbeiter*innen, für deren Energie und Ideenreichtum, die uns, auf abwechslungsreiche Art und Weise, durch die Corona-Zeit bringen.



Experimentelles
Wasserfilter-System

LÖSUNGSWORT

In unserer letzten Ausgabe konnten wir Euch hoffentlich ein wenig Freude mit unserem Quarantäne Kreuzworträtsel bereiten. Das Lösungswort, bzw. Satz lautet: Bleibt gesund :) Und das wünschen wir Euch auch weiterhin!

SALAMAT & LIEBE GRÜßE

Kerstin Schütte
Marketing & Fundraising



KONTAKT & INFOS

Martin Riester

Vorstandsvorsitzender
Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

Telefon DE: 01520 6653855

Mail: martin.riester@mariphil.net

.....

Kerstin Schütte

Marketing & Fundraising
MARIPHIL Kinderdorf

Telefon PHIL: +63 (0) 945 352 4166

Mail: kerstin.schuette@mariphil.net

.....

www.mariphil.net

SOCIAL MEDIA

 mariphilkinderdorf
 mariphil.kinderdorf
 MARIPHIL

SIE MÖCHTEN HELFEN?

Spendenkonto

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Südwestbank BIC: SWBSD333

Empfänger: Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

.....

WeCanHelp (ohne Mehrkosten)

Betterplace (zusätzliche Gebühren)

HelpDirect (zusätzliche Gebühren)

Smile. Amazon